

# Industrie- und Bildungsperle gefunden

Regionalgruppe Fricktal der AIHK tagte

Dominik Senn

Mit der DSM in Sisseln eine Industrie- und mit dem Referat von Bildungsdirektor Alex Hürzeler eine Bildungsperle gefunden hat die Regionalgruppe Fricktal der AIHK an ihrer Jahresversammlung.

SISSELN. In rekordverdächtigem Tempo «peitschte» Ulrich Jehle, Vizepräsident der Regionalgruppe Fricktal der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK), die Traktanden der Mitgliederversammlung durch. In Globo für weitere vier Jahre bestätigt wurden die Vorstandsmitglieder mit Präsident Martin Steiger, Ulrich Jehle, Wolfgang Bächle, Walter Herzog, Christian Kuoni, Markus Rückel, Mike Salz und Thomas Schönenberger. Der Versammlung voraus ging eine Führung mit Direktor Richard Oosterhoff durch die DSM.

Im Bericht über die vergangenen AIHK-Aktivitäten zu Politik und Wirtschaft im Fricktal sprach Ulrich Jehle einige Problemkreise an, auf welche die AIHK ein Augenmerk richtet, um Lösungen herbeiführen zu können: angespannte Lage der Maschinenindustrie, Staus bei den Rheinübergängen Rheinfelden und Laufen-



AIHK-Fricktal-Vizepräsident Ulrich Jehle (von links), Regierungsrat Alex Hürzeler und DSM-Werkdirektor Richard Oosterhoff.

Foto: Dominik Senn

burg zu den Stosszeiten, fehlender Bahn-Personenverkehr Laufenzburg-Zurzach und fehlende Harmonisierung der Tarifverbundgebiete Aargau und Nordwestschweiz.

## Bildungsraum Nordwestschweiz

In seinem Referat stellte Regierungsrat Alex Hürzeler das aargauische Bildungssystem im Bildungsraum Nordwestschweiz vor. Anfang Juli hätten die Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Solothurn und

Aargau entschieden, die inhaltliche Zusammenarbeit im Bildungsraum Nordwestschweiz weiterzuführen. Eine Eingangsstufe werde in allen vier Kantonen nicht weiterverfolgt. Eine enge Zusammenarbeit sei hingegen in der Förderung von Kindern mit ungenügenden Deutschkenntnissen vor der Einschulung, von gemeinsamen Lehrplänen und Lehrinhalten, von Schwerpunkten im Bereich Sprachkompetenz und in der Einführung von Leistungstests und

einem Abschlusszertifikat vorgesehen. Was die Fremdsprachen Französisch und Englisch anbelangt, verfügen die Fricktalner Schüler nach wie vor über ausreichende Voraussetzungen, um den Anschluss an Basler Schulen zu finden. Die letzten beiden Problemkreise betrafen das unterschiedliche Kompetenzverständnis unter Schulleitungen, Schulpflegen und Gemeinderäten sowie vermehrt schwierige Schüler, die sich nicht mehr disziplinieren lassen.